

Dein Job in Hannover & Region



#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Stadt Burgdorf
- Hülptingsen
- Ahlten
- Isernhagen FB
- Neuwarmbüchen
- Gartenstadt Lohne
- Thönse

Heute eingestellt,
morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs
deiner Region den aus,
der zu dir passt!



jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

9125401_002625



Nicht
vergessen:

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag,
12.00 Uhr

„Uetze hat doch so viel Platz“

UETZE (r/fh). In der Gemeinde Uetze sind fast 2000 Hunde gemeldet. Während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 15. Juli müssen sie an der Leine bleiben, um Wildtiere und ihre Jungen nicht zu gefährden oder zu stören. Manche Städte und Kommunen wie Hannover oder Peine bieten eingezäunte Hundefreilaufflächen an, wo Hunde das ganze Jahr über ungestört toben dürfen.

Die beiden Hundebesitzerinnen Marina und Anja – mit Nachnamen möchten sie nicht genannt werden – wünschen sich genau so etwas auch für Uetze. Sie sind sich einig: Ganzjähriges, freies Toben für ihre Hunde muss möglich sein, um die psychische und physische Gesundheit ihrer Tiere zu garantieren.

Die beiden Frauen wohnen in der Siedlung Spreewaldsee. Viel Wald und Natur gibt es dort, ideal zum Gassigehen. Mehrmals täglich sind sie mit ihren Vierbeinern draußen – mit dem Wunsch, ihre Hunde zwischendurch auch frei laufen zu lassen. Denn nur brav an der Leine zu gehen oder neben dem Fahrrad herzulaufen, fordere die Tiere nicht ausreichend.

Wegen der Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit im Frühling und Sommer nutzen die Frauen dann Alternativen. „Wir fahren ein-, zweimal die Woche nach Peine. Dort gibt es eine Hundefreilauffläche“, erklärt die 59-jährige Anja. Weil das aber fast 50 Kilometer für die Hin- und Rückfahrt sind, sei dies nicht ökonomisch und klimafreundlich.

„Wir wollen ja nicht irgendwem oder irgendwas schaden“, erklärt Anja. Sie befürwortet die Brut- und Setzzeit sehr: Wildtiere sollten in Ruhe ihre Jungen bekommen und aufziehen dürfen. Aber der Freilauf für Hunde gehört für sie und Marina genauso zum Tierschutz. Deshalb hat die 39-jährige Marina auf Facebook



Hundebesitzerin Marina mit ihrem ungarischer Magyar Vizsla wünscht sich eine Hundewiese für die Brut- und Setzzeit.
Foto: privat

in der Gruppe „Uetze Aktuell“ einen Post zu dem Thema geschrieben – und war überrascht, wie viele positive Kommentare sie dazu bekam. Das Thema Hundefreilauffläche scheint also nicht nur die beiden Frauen in Uetze zu beschäftigen.

Anja und Marina wissen ganz genau, was sie sich von der Gemeinde wünschen. Die Hundewiese sollte eingezäunt sein, damit die Hunde nicht raus- und die Wildtiere nicht reinkönnen. Außerdem sollte sie etwas außerhalb liegen, damit keine Anwohner gestört werden. „Uetze hat doch so viel Platz“, sagt Marina, irgendwo müsse sich doch ein Plätzchen finden lassen. Dafür wären die beiden Frauen auch bereit, eine kleine Gebühr zu zahlen. 2 bis 3 Euro pro Stunde und Hund fänden sie absolut fair. Die beiden schließen auch ehrenamtliche Mitarbeit nicht aus, bei der sie sich um die Sauberkeit der Wiese kümmern. Sie wissen aber auch, dass sie dabei nicht für alle Hundebesitzer sprechen können. Schwarze Schafe, die sich nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Hunde kümmern, gebe es leider auch in Uetze, sagen Anja und Marina.

Aber sie fragen sich trotzdem: Wofür zahlen sie so viel Hundesteuer, wenn davon nicht auch

eine Hundefreilauffläche in Uetze bereitgestellt werden kann? In der Gemeinde Uetze zahlen Besitzer für einen Hund eine Steuer von 88 Euro pro Jahr. Jeder weitere Hund kostet 129 Euro. Listenhunde, die aufgrund ihrer Rasse als gefährlich eingestuft werden, kosten 440 Euro. Insgesamt habe die Kommune dadurch im vergangenen Jahr rund 177.500 Euro Steuereinnahmen erzielt, sagt Wirtschaftsförderer Andreas Fitz.

Seinen Angaben zufolge fließt dieses Geld aber direkt in den allgemeinen Haushalt. „Die Hundesteuer bedarf gesetzlich keiner Gegenleistung. Sie dient der Regulierung des Bestands“, erklärt Fitz. Deshalb würden auch keine speziellen Leistungen für Hunde und Hundebesitzer von dem Geld bezahlt, wie zum Beispiel Hundetoiletten und Straßenreinigung. Diese würden durch die allgemeinen Gelder der Gemeinde finanziert. Darum könne die Hundesteuer auch nicht einfach genommen werden, um eine Fläche für eine Hundefreilauffläche zu erwerben.

Tatsächlich ist der Verwaltung bekannt, dass einige Hundebesitzer sich so etwas wünschen. Es gebe jedoch bisher keine konkreten politischen Pläne dafür. „Die Gemeinde ist aber auch nicht per se gegen eine Hundefreilauffläche“, betont Fitz, „es gab bisher einfach nur keine Diskussion darüber“.

In Sehnde hingegen ist das Experiment einer Hundefreilauffläche gescheitert. Im April 2022 hatte die Stadt am Bahndamm eine Hundewiese eröffnet – und schon im Dezember desselben Jahres wieder geschlossen. Grund dafür waren Beschwerden der Anwohner. Sie ärgerten sich vor allem über Hundebesitzer, die ihre Zufahrten zuparkten, Partys auf der Fläche feierten und den Kot ihrer Tiere nicht entfernten.

Blutspende im Haus der Kirche

ELTZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Eltze ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin ist am Freitag, 21. März, von 16 bis 19.30 Uhr im Haus der Kirche, Peiner Straße 35. Alle Blutspender müssen ihren Personalausweis vorlegen. Alle Men-

schen, die sich fit fühlen, von 18 Jahren bis ins höhere Alter sind willkommen. Das DRK freut sich ebenso über langjährige Blutspender wie auch über Erstspender. Als Dankeschön wird zur Stärkung ein kleiner Imbiss gereicht.

Seniorenbeirat auf dem Wochenmarkt

UETZE (r/fh). Der Seniorenbeirat der Gemeinde Uetze will am Donnerstag, 20. März, mit älteren Einwohnern und Einwohnerinnen ins Gespräch kommen. Er baut an dem Tag auf dem Wochenmarkt einen Informationsstand auf. Ab 9 Uhr wollen die Seniorenvertreter auf dem Hindenburgplatz für ihre nächsten Veranstaltungen werben. Zur öffentlichen Sitzung am

Dienstag, 25. März, ab 14 Uhr im Gasthaus im Sportheim in Dollbergen hat der Beirat den Uetzer Kontaktbeamten Carsten Lerbs als Referenten eingeladen. Während des U60-Kinocafés am Sonnabend, 29. März, ab 14.30 Uhr im Haus Kasparland in Hänigsen zeigt die Seniorenvertretung in Zusammenarbeit mit der Kunstspirale eine Generationenkomödie.

Versammlung des SoVD Eltze

ELTZE (r/fh). Der SoVD-Ortsverband Eltze hält seine Mitgliederversammlung ab.

Sie beginnt am Sonnabend, 22. März, um 15 Uhr im Haus der Kirche, Peiner Straße 35. In diesem Jahr stehen keine Wah-

len auf der Tagesordnung, jedoch werden langjährige Mitglieder und ehrenamtliche Vorstände geehrt. Alle Mitglieder, Freunde des Vereins sowie Bürger aus Eltze sind herzlich eingeladen.

Versammlung der Turnabteilung

HÄNIGSEN (r/fh). Die Turnabteilung des TSV Friesen Hänigsen kommt zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen.

Sie beginnt am Mittwoch,

26. März, um 19 Uhr im Schützenheim, Steindamm 28. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Abteilungsleiters und Wahlen für den Abteilungsvorstand.

@

Ihr digitaler Draht

zum MARKTSPIEGEL auf

www.marktspiegel-verlag.de





Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de